

Kontrollwaage mit Versandetikettierung

Janner Waagen und Bluhm Systeme entwickeln „Checkweigher“

Nicht nur in der Lebensmittelindustrie oder im Versandhandel werden Kontrollwaagen eingesetzt, um Produktgewicht oder Vollständigkeit zu kontrollieren. Sogenannte Checkweigher eignen sich für eine Vielzahl von Anwendungen, bei denen Güter nach Gewichtskriterien überwacht werden sollen. Sinnvoll ergänzt werden können sie mit Etikettendruckspendern, die die ermittelten Gewichte sofort auf den Produkten dokumentieren. Ein solches Checkweigher-System hat der Wägespezialist Janner Waagen gemeinsam mit den Kennzeichnungsexperten von Bluhm Systeme entwickelt.

Bereits im Jahr 1882 verkaufte der Schlosser Johann Janner im oberpfälzischen Mantel seine ersten Dezimal- und Viehwaagen. 80 Jahre später folgten elektronische Messinstrumente wie Fahrzeug-, Absack- und Durchlaufwaagen. Siegfried Janner, Geschäftsführer der Janner Waagen GmbH, erweiterte das Portfolio über die Wäge- und Elektrotechnik hinaus um Waagensoftware und Systemlösungen. Bei den Systemlösungen von Janner werden zusätzliche Komponenten über verschiedene Schnittstellen an die Wägetechnik angebunden. So können nicht nur Etikettendruckspender, Workstation-PCs, Scanner oder Netzwerke integriert werden. Die Wägesysteme können zudem Fernanzeigen, Linienteiler und Ausschleuser (Pusher) für fehlgewichtige Produkte ansteuern.

Checkweigher mit Versandetikettierung

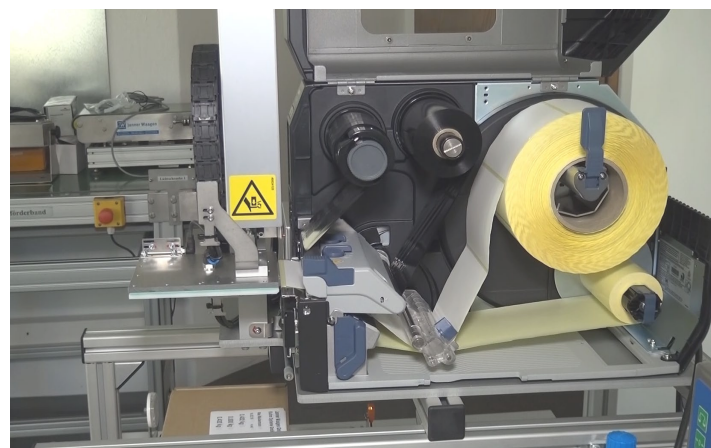
„Für den Versandbereich benötigte einer unserer Kunden ein Checkweigher-System mit vollautomatischer Etikettierung“, erinnert sich Siegfried Janner: „Daher suchten wir einen kompetenten Partner aus der Etikettierbranche zur gemeinsamen Entwicklung eines entsprechenden Kontrollwägesystems.“ Die Anlage sollte aus drei Förderbändern zur Zuführung, Wägung und Etikettierung von Verpackungen bestehen. Über eine Schnittstelle sollte ein Etikettendruckspender an die Wägetechnik angebunden werden, damit die vorbeifahrenden Versandeinheiten

mit ihren entsprechenden Gewichten gekennzeichnet werden können.

„Wir wollten unserem Kunden eine möglichst kompakte Anlage bieten“, erklärt Christian Schmidt, Service-Techniker bei Janner Waagen: „Daher war uns bei der Auswahl des Etikettendruckspenders wichtig, dass er nicht nur leicht an das System angebunden werden kann, sondern auch platzsparend gebaut ist.“ Die Wahl fiel auf den Legi-Air 2050, einen kompakten Etikettendruckspender des Kennzeichnungsanbieters Bluhm Systeme GmbH. Der Legi-Air 2050 lässt sich problemlos in verschiedensten Einbaulagen in einfache Produktions- und Verpackungslinien integrieren.

Im Durchlauf und gestoppt

An die Wägetechnik von Janner wurde der Legi-Air 2050 über eine Ethernet-Schnittstelle angebunden. Unmittelbar nach dem Wiegen schickt das Wägesystem das ermittelte Gewicht an den Etikettendruckspender. Er druckt die individuellen Daten auf Etiketten und kennzeichnet den entsprechenden Versandkarton vollautomatisch. Genau wie das gesamte Checkweigher-System, arbeitet auch der Legi-Air 2050 wahlweise statisch im Start-/Stopp-Betrieb oder dynamisch im Durchlauf-Betrieb. „Das heißt, dass die Versandkartons zum Wiegen und Etiketten angehalten





werden können, aber nicht müssen!“ erläutert Christian Pirzer, Systemberater von Bluhm Systeme. „Herkömmliche Checkweigher arbeiten entweder im Durchlauf oder Stopp. Bei unserem System können Sie sich das aussuchen“, freut sich Christian Schmidt.

Der Legi-Air 2050 wurde für Unternehmen entwickelt, die individuelle kleine Losgrößen etikettieren müssen. Er eignet sich daher ideal zur Integration in das System von Janner Waagen mit mittleren bis hohen Bandgeschwindigkeiten. Herz des Etikettierers ist ein robuster Etikettendrucker der CLNX-Serie von Sato, der zahlreiche verschiedene Programmiersprachen versteht. Er bedruckt kleine Etiketten in Briefmarkenformat bis hin zu Etiketten im DIN A 6-Format und größer.

Hohe Reichweite für höchste Produktivität

Damit das System lange durchetikettieren kann, verfügt der Drucker über einen besonders großen Farbbandvorrat von 600 Metern. Zudem verarbeitet das System Etikettenrollen mit 218 Millimetern Außendurchmesser, die durchschnittlich 20 Prozent mehr Etiketten beinhalten als normalgroße Rollen. Somit erreicht der Etikettierer eine besonders hohe Reichweite bis zum nächsten Rollenwechsel. Farbband und Etiketten können schnell und einfach nachgelegt werden, da alle entsprechenden Bereiche leicht zugänglich sind.

„Bei einzelnen Bauteilen des Legi-Air 2050 haben wir auf bewährtes Material aus dem Rennsport zurückgegriffen“, berichtet Christian Pirzer. Teile des Spendehubs und Applikators bestehen aus Carbon oder stammen aus dem 3D-Drucker. Materialwahl und Herstelltechnik machen den Applikator gleichzeitig stabil und extrem leicht. Da er sich so schneller bewegen lässt, erreicht er hohe Durchlaufgeschwindigkeiten: Abhängig von Etikettengröße, Textwechsel und Spendehub beträgt die Etikettierleistung bis zu 30 Etiketten pro Minute.

Unterschiedliche Etikettenformate, unterschiedliche Produkthöhen

Mit Festo-Pneumatik und Kugelumlauführung ist der Applikator langlebig konzipiert und garantiert Präzision beim Etikettieren. Der variable Spendehub von 170 Millimetern ermöglicht das Etikettieren unterschiedlich hoher Produkte berührungslos im Tamp-Blow Verfahren. Der Spendestempel ist für verschiedene Etikettenformate ausgelegt, sodass beim Formatwechsel keine Rüstzeiten entstehen.

„Der Checkweigher ist ein Dauerläufer“, erklärt Siegfried Janner: „Das gesamte System ist auf Dauerbetrieb ausgelegt. Der Kunde hat die Anlage seit geraumer Zeit in Betrieb und ist schon jetzt begeistert!“ Dank einer Dokumentationsfunktion erfüllt der Checkweigher zudem die Vorgaben der Fertigpackungsverordnung (FPackV) nach einer 100prozentigen Produktionsüberwachung. Das angeschlossene Auswertegerät gibt Chargenberichte, Wägesummen und Produktionsleistungen in Form von Statistiken aus.

„Bei der Auswahl des Etikettendruckspenders war uns wichtig, dass er nicht nur leicht an das System angebunden werden kann, sondern auch platzsparend gebaut ist.“

Christian Schmidt, Service-Techniker



Bluhm Systeme GmbH

Zentrale: Maarweg 33 • D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: +49 (0)2224/7708-0 • Fax: +49(0)2224/7708-20 • info@bluhmsysteme.com • www.bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 • A-4690 Schwanenstadt
Telefon: +43(0)7673/4972 • Fax: +43(0)7673/4974 • info@bluhmsysteme.at • www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 • CH-5014 Gretzenbach
Telefon: +41(0)62/788 7090 • Fax: +41(0)62/788 7099 • info@bluhmsysteme.ch • www.bluhmsysteme.ch



BLUHM
systeme